

Oberweser-Nachrichten

Aus dem Rathaus wird berichtet

Umweltfreundlicher Strom von Gemeindedächern

93.500 Kilowattstunden Strom pro Jahr werden künftig von den geeigneten Gemeindedächern in das Netz der EON eingespeist und damit die Umwelt entlasten. Die mit dieser Investition verbundenen Kosten in Höhe von 317.000 € werden über die Einspeisevergütung abgedeckt, und wenn das entsprechende Darlehen in 15 Jahren abbezahlt ist, bleibt ein jährlicher Gewinn von 30.000 € für den Gemeindegewinn.

Den Beschluss zur Umsetzung wurde im vergangenen Jahr von der Gemeindevertretung gefasst und sieht photovoltaisch erzeugten Strom von folgenden gemeindlichen Gebäuden vor: Sonnenstudio sowie Bauhof mit Lagerhalle und Werkstattgebäude in Gieselwerder, Dorfgemeinschaftshaus in Gewissenruh, Festscheune in Gottstreu, Hallenbaddach in Oedelsheim, Feuerwehrgerätehäuser und Sportheim in Heisebeck



Nach dem aufwändigen Ausschreibungsverfahren konnte am 16. März der Bauhof ans Netz gehen. Das Bild zeigt Peter Fleitmann von der ausführenden Firma Pairan aus Göttingen, Thomas Born von der EON-Mitte mit dem passenden Stromzähler, Projektplaner Thomas Heddergott und Bürgermeister Rüdiger Henne. Im Hintergrund die Lagerhalle mit den installierten Photovoltaik-Modulen.

Oberweser, im März 2010

Der Gemeindevorstand